



### Krankenversicherung für den PC

Die Angst vor Viren ist – nicht nur in der Grippezeit – bei PC-Benutzern weit verbreitet. Viele schützen sich mit einem Antivirusprogramm. Doch da immer wieder neue Computerviren auftauchen, muss regelmässig dafür gesorgt werden, dass die Schutzprogramme auf dem neuesten Stand sind. Intercomp Trading bietet jetzt einen neuen Antivirus-Service an und verspricht, die Antivirenprogramme von MS-DOS, Norton und PC Tools im Abo zuverlässig alle drei Monate zu warten. Für alle drei Programme gibt es auch einmalige Updates.

Preis: je nach Programm Jahresabo zwischen Fr. 124.– und Fr. 190.–, Einzelupdate zwischen Fr. 29.– und Fr. 59.–

Info: Intercomp Trading AG, Tel. 072/42 42 02



### Grafik-Kraftpaket

Micrografx bündelt unter dem Namen «Power Pack» eine Zusammenstellung von Grafikprogrammen für den PC, die laut Hersteller nicht nur für Profis interessant sind, sondern dank dem günstigen Preis auch für Leute, welche die Grafikfähigkeiten ihres PCs eben

erst entdeckt haben und ausprobieren möchten.

Das Illustrationsprogramm «Designer» (Version 4.1) ist für seine zahlreichen Import-/Export-Filter und die hohe Zeichengenauigkeit bekannt. «Picture-Publisher» ist eine benutzerfreundliche, schnelle Bildbearbeitungssoftware für Windows. Dazu kommt noch «Kai's Power Tools» in der Version 1.0, eine vielseitige, vom Macintosh her bestens bekannte Sammlung von Effektfiltren.



Auf der CD mit den drei Programmen finden sich ausserdem Clipart-Zeichnungen, eine Fotobibliothek mit rund 300 Bildern sowie 250 Schriften. Damit sind auch Anfänger für die ersten Versuche bestens gerüstet.

Preis: Fr. 740.–

Info: Micrografx, Tel. 042/65 89 20



### Sounderweiterung

Ultrasound ACE von Gravis ist eine Soundkarten-Erweiterung, die für bessere Tonqualität und zusätzliche Effekte sorgt. Ultrasound ACE bietet 32 Wave-table-Stimmen und arbeitet mit Soundkarten zusammen, die mit 8- oder 16-bit-Soundblasterkarten kompatibel sind. Spezielle Anschlüsse werden nicht benötigt. Ist der Wavetable-Upgrade in einen freien Steckplatz eingesetzt, soll er problemlos mit der vorhandenen Soundkarte kooperieren. Da Ultrasound ACE RAM-Speicher-basiert ist und mit einer Soundbibliothek von echten Instrumenten arbeitet, wirkt der Ton «naturgetreuer». Dieses System erlaubt zudem die Kreation und Modifikation eigener Instrumentensounds, mit denen das mitgelieferte General-Midi-Set beliebig erweitert werden kann.

Preis: Fr. 240.–

Info: Terra Datentechnik, Tel. 01/910 35 55



### Deutsche Version von Corel Ventura 5

Die überarbeitete Oberfläche von Corel Ventura 5 entspricht nun Windows- und Coreldraw-Standards (wieso hat das so lange gedauert?). Unter anderem wurde die Textbearbeitung an die standardmässigen Windows-Texteditor-Konventionen angepasst. Ausserdem unterstützt die neue Version OLE 2.

Corel Ventura arbeitet jetzt nicht mehr kapitelorientiert, sondern aufgrund der kompletten Publikation. Dies erlaubt das intelligente Kopieren und Verschieben sowie das Laden von ausgewählten Komponenten.

Corel Ventura 5 wird mit einer ganzen Reihe von Zusatzprogrammen ausgeliefert, darunter vor allem Photopaint 5 für die Bildbearbeitung.

Preis: CD-ROM Fr. 895.–, Disketten Fr. 1095.–

Updates: CD-ROM Fr. 179.–,

Disketten Fr. 275.–

Info: Computer 2000 AG, Tel. 042/65 90 00

### Kommunikationswunder

Magicklink heisst ein von Sony entwickeltes «intelligentes Kommunikationssystem». In einem kleinen,



kompakten Gerät verwaltet Magicklink Adress- und Notizbücher, persönliche Daten sowie «Agenten» (kleine Programme, die selbständig bestimmte Aufgaben erledigen). Gleichzeitig bietet das kleine Kistchen Anschluss an die ganze Welt der modernen Telekommunikation.

Das Gerät beruht auf dem Betriebssystem Magiccap der früheren Apple-«Softwarezauberer» Andy Hertzfeld und Bill «Hyper-

## Kurz-Info



■ Hewlett-Packard lanciert den ersten drahtlosen Drucker: Er nimmt die Druckaufträge von Notebooks und PDAs (Personal Digital Assistant) über eine Infrarot-Schnittstelle entgegen. Der HP Laserjet 5P/5MP druckt sechs Seiten pro Minute und soll rund 1000 Dollar kosten.

■ Der deutsche Verlag Bertelsmann hat zusammen mit America Online den Aufbau eines europäischen Online-Dienstes angekündigt. Beide Firmen sind daran je zur Hälfte beteiligt. Bis im Jahr 2000 soll eine Million Anwender erreicht werden.

■ IBM-PCs werden künftig mit einer Umschaltmöglichkeit zwischen Windows und dem eigenen Betriebssystem OS/2 ausgerüstet. Das Umschalten erfolgt per Mausklick. Der Kunde braucht für diese zusätzliche Möglichkeit nichts zu bezahlen. Aber IBM geht damit juristischen Problemen aus dem Weg, die aus den alten Verträgen mit Microsoft stammen.

■ Die US-Regierung hat ein nationales Bildungsprogramm ins Leben gerufen, um möglichst viele Amerikaner über die Bedeutung der «Datenautobahn» aufzuklären und zur Benutzung eines Computers zu animieren. Das Programm richtet sich vor allem an tiefere Einkommensschichten und an Leute auf dem Land.

■ Weil beim letztjährigen Wiener Marathonlauf geschummelt wurde – manche Läufer hatten Abkürzungen oder die Metro benutzt – sollen in diesem Jahr Computerchips zur Kontrolle eingesetzt werden. Sie werden an den Schuhen befestigt und erlauben die Überwachung der Route.

## Unsere Symbole

### Software:



Läuft ausschliesslich unter DOS



Läuft unter Windows



OS/2-Programm



Läuft auf dem Macintosh

### Hardware:



Die Steckkarten, Drucker, Bildschirme etc. sind nur mit Industriestandard-PCs kompatibel



Die Hardware ist nur mit dem Macintosh kompatibel

Kein Symbol bedeutet, dass die Hardware auf allen PC-Plattformen eingesetzt werden kann

card» Atkinson. Dazu kommt die integrierte «kommunikative Intelligenz» der Programmierungsumgebung Telescript. In den USA ist

### PCtip weiss Rat!

Welcher Händler in meiner Nähe verkauft mir einen neuen PC? Wo bekomme ich den Drucker XY? Wer liefert den günstigsten Macintosh? Es gibt doch ein Programm, welches schreiben, rechnen und zeichnen kann? Kein Mensch weiss, wo ich diese CD bekomme!

Jetzt ist Schluss mit der Suche. Mit dem PCtip-Suchtelefon finden auch Sie den schon lange gesuchten Drucker-Hersteller, einen PC-Händler gleich um die Ecke und den Lieferanten für exotische Programme: Von Montag bis Freitag, 13.30 Uhr bis 19.00 Uhr, liefern wir Ihnen über die Telefonnummer

**157 80 49 (Fr. 4.23/Minute)**

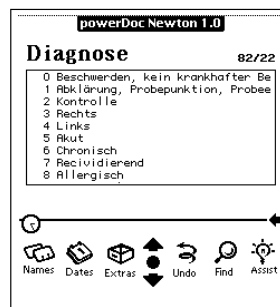
Adressen und Preise aus dem ganzen PC-Markt. PC-Spezialisten geben Ihnen live am Telefon garantiert neutral (da kein Verkauf und Kommission) Auskunft über Preise und Händleradressen aus dem DOS-, Windows- und Macintosh-Bereich. Wir ergänzen damit die Info-Angaben in unseren Neuheitenvorstellungen, Tests und Programmgesprächen. Wenn Sie also genaue Adressen und Tagespreise der im PCtip vorgestellten Produkte haben möchten, machen Sie einfach von unserer neuen Dienstleistung Gebrauch.

Magiclink für rund tausend Dollar erhältlich. Dort werben die Magiclink-Agenten bereits wacker: Über den Telecmdienst «Personal Link» von AT&T besorgen sie dem Besitzer digitale Zeitungen oder sortieren die elektronische Post. Hierzulande werden bis zur Markteinführung von Magiclink noch rund zwei Jahre vergehen, denn bis anhin wird Telescript von den Telecmdiensten noch nicht unterstützt. Magiclink gibt aber einen Blick frei in die Richtung, in die sich die persönliche Kommunikation in den nächsten Jahren bewegen wird.



#### Doktor Newton

Wundern Sie sich nicht, wenn Ihr Hausarzt bei der Konsultation bald einmal statt sich Notizen zu



machen nur noch mit einem kleinen Kästchen herumspielt. Die Firma Compower hat mit Powerdoc eine Ärztesoftware entwickelt, in die auch ein Newton Messagepad von Apple eingebunden ist. Der batteriebetriebene Notizblock hat die Grösse eines Taschenbu-

ches und kann vom Arzt überallhin mitgenommen werden, etwa in verschiedene Behandlungszimmer oder auf Hausbesuche. Alle Angaben über den Patienten, die Diagnose, Behandlung, ärztliche Leistungen und Medikamente lassen sich mit einem Strichcode-Leser einfach und schnell erfassen. Natürlich können die Daten auch, wie bei der Newton-Technologie üblich, mit einem Stift über die Handschrifterkennung oder eine eingblendete Tastatur eingegeben werden.

Für die Administration werden die tagsüber erfassten Daten per Infrarot- oder Kabelverbindung in das Hauptsystem überspielt. Zur Zeit ist Powerdoc für den Macintosh verfügbar, bis Mitte Jahr soll auch eine Windows-Version vorliegen.

Preis: Vollversion Fr. 8980.-,

Light-Version (wenn die Leistungen nicht selber abgerechnet werden) Fr. 4114.-

Info: Compower, Tel. 031/911 49 49

#### Sechsfach-CD-ROM-Laufwerk

Bereits ist das neue, an der Cebit 95 vorgestellte 6Plex-CD-ROM-Laufwerk auch in der Schweiz erhältlich. Es handelt sich um ein halbhohe SCSI-CD-ROM-Laufwerk mit sechsfacher Geschwindigkeit. Das 6Plex-Laufwerk zeichnet sich durch eine wesentlich höhere Leistungsfähigkeit aus, als sie bei den bisher üblichen Double-, Triple- und Quad-Speed-Laufwerken zu finden ist. Die

### Kurz-Info



■ **Einen interaktiven Koran auf CD hat Alalamiah Software vorgestellt. Die Schüler können damit auch die korrekte Aussprache des klassischen Arabisch lernen – ein Scheich liest vor und eine Grafik zeigt die richtigen Mundbewegungen.**

■ **Canon will mit Hilfe von ferro-elektrischen Elementen grössere Flüssigkristall-Bildschirme mit einer höheren Auflösung bauen, als dies mit der gängigen Dünnfilntechnik möglich ist. Bereits im Mai soll mit der Produktion begonnen werden.**

■ **Nach beinahe zwanzig Jahren hat Apple die letzten Zubehörteile für den legendären Apple II aus dem Sortiment genommen. Darunter befindet sich eine 256-KB-Speichererweiterung und das «Super Serial Cable».**

■ **Eine Studie der Zeitschrift «Computer Gaming World» brachte es an den Tag: Der typische Computerspieler ist männlich (92%), gut ausgebildet und situiert (77%) und im Durchschnitt 31 Jahre alt. Pro Woche sitzt er 22 Stunden vor dem PC, davon die Hälfte beim Spielen.**

### Kurz-Info



■ **Apple ist mit den Macintosh- und Performa-Modellen laut neuen Umfragen der führende Anbieter von Multimedia-Computern.** 1994 wurden 2,4 Mio. Systeme mit CD-ROM-Laufwerk verkauft. Das entspricht einem Marktanteil von 22,9 Prozent. Hinter Apple folgen Hewlett-Packard und Compaq. Gesamthaft gibt es heute rund dreimal mehr «Multimedia-PCs» als im letzten Jahr.

■ **Rodeo im Cyberspace:** Wer schon immer einmal sehen wollte, wie die Cowboys ihre Bullen reiten, braucht sich nur vor den PC zu setzen. Für zehn Dollar überträgt «Houston Livestock and Rodeo» ihre Show samt Countrysinger Hank Williams über Internet.

■ **Die Migros schliesst auf Ende Jahr ihr Tochterunternehmen M-Informatic.** Zur Begründung heisst es, die Rahmenbedingungen in der Informatikbranche hätten sich verändert. Die meisten Mitarbeiter sollen weiterhin im Konzern beschäftigt werden.

■ **Microsoft und die neue Firma Dreamworks von Hollywood-Starregisseur Steven Spielberg** haben gemeinsam das Softwareunternehmen «Dreamworks Interaktiv» gegründet. Dort sollen vor allem interaktive und multimediale Spiele und CDs produziert werden.

■ **Weil einige Stellen in zwei Klavierstücken des ungarisch-österreichischen Komponisten György Ligeti so schwierig zu spielen sind, dass dafür fünf Hände benötigt würden, liess die britische Royal Academy of Music erstmals in einem Konzert diese Teile von einem Computer ausführen.**

Geräte verfügen über eine Datenübertragungsrate von 900 KB pro Sekunde, einen Puffer von 256 KB und eine Zugriffsgeschwindigkeit von 145 Millisekunden.

Solche Highspeed-CD-ROM-Laufwerke sind besonders für Multimedia, Videobearbeitung und andere datenintensive Anwendungen wichtig und werden in Zukunft eine immer bedeutendere Rolle spielen.

Preis: Fr. 989.–, interne Version Fr. 849.–  
Info: Actebis AG, Tel. 056/72 61 61



### Günstige Videokonferenz

Pictoretel bringt das, nach eigenen Angaben «kostengünstigste ISDN-System, das sämtliche internationalen Videokonferenz-Standards erfüllt». Das neue System «Live PCS 50» ist eine komplette Videokonferenzlösung. Es umfasst Kamera, Sprechanlage über Telefon oder Kopfhörer sowie Hard- und Software für den PC. Zum Paket gehört ausserdem die Live-share-Software, die zum Austausch von Applikationen und Daten während der Videokonferenz dient. Benötigt wird ein PC mit mindestens einem 386er-Prozessor und Windows 3.1. Dank der eigenen Datenkompressionstechnologie von Pictoretel soll das System über Swisnet gute Ergebnisse liefern, was Farben, Bildbewegungen und Tonqualität betrifft.

Das System kann vom Benutzer selber installiert werden.

Preis: Fr. 4495.–  
Info: Pictoretel (Schweiz) AG, Tel. 01/444 84 61



### Markenname soll Kunden locken

Seit dem 1. April (nein, kein Scherz) ist der erste «Microsoft Shop» geöffnet. Der Laden an der Gottfried-Keller-



Strasse gehört allerdings nicht dem US-Softwaregiganten, sondern CC Data-Disc, einem Zürcher Softwarehandelshaus. Verkauft wird dennoch beinahe

ausschliesslich, was den Namen Microsoft trägt. Jedes der rund 800 verschiedenen Produkte – selbst Schulversionen – aus dem Sortiment von Microsoft soll im Laden vorrätig sein. Wenn sich das Konzept bewährt, sollen ab 1997 weitere Läden dieser Art folgen.



### Tastatur für Ergonomie-Bewusste

Die Tastatur ist einer der «Hauptberührungspunkte» mit dem PC und in ergonomischer Hinsicht nicht ganz unbedenklich. Es ist erwiesen, dass viele schmerzhaftes Verspannungen in den Armen, im Schulter- oder Nackenbereich durch die unnatürliche, starre Haltung der Hände hervorgerufen werden. Die Ergoplus-Tastatur verspricht nun eine lockere, entspannte Körperhaltung bei der Dateneingabe. Das Buchstabenfeld lässt sich in mehreren Stufen auseinanderziehen. Ausserdem kann die Tastatur dachgiebelförmig gefaltet und die Neigung verstellt werden. Handballenaufgaben entlasten die Armmuskulatur und verhindern eine schnelle Ermüdung der Hände. Der Zahlenblock ist von der Tastatur abgesetzt und kann gemäss der persönlichen Vorliebe plaziert werden. Das Tastenlayout entspricht der «normalen» MF-Tastatur, einzig die sechs Steuertasten (Einfügen, Löschen...) sind vertikal in Zwei-

erblöcken untereinander angeordnet. Vielschreiber, die ihren Arbeits-PC nicht ständig wechseln müssen, dürften sich daran aber schnell gewöhnen.

Preis: Tastatur alleine Fr. 257.–, Zahlenblock Fr. 60.–

Info: Eurodis Ineltro, Tel. 01/843 33 77



### Siemens Nixdorf in den Portable Shops

Siemens Nixdorf hat sich die Primax/Portable-Shop-Gruppe – sie betreibt auf tragbare PCs spezialisierte Geschäfte in Zürich, Basel, Bern, Luzern und St. Gallen – als neuen Vertriebspartner ausgesucht. Angeboten werden die Scenic-Modelle und die Notebooks der PCD-Linie. Damit soll, so eine Mitteilung von Siemens Nixdorf, die Entschlossenheit unterstrichen werden, «sich als Nummer fünf im Schweizer PC-Markt zu etablieren».

Nach dem soeben erschienenen Standardwerk über die Schweizer PC-Branche – dem Weissbuch von Robert Weiss – bedeutet dies konkret: hinter Compaq, IBM, Apple und Microspot. Überholt werden müssten auf dem Weg zur «Nummer fünf» so angesehene Hersteller wie HP, AST, DEC, Highscreen und AT&T. Ein ehrgeiziges Ziel für eine Firma, die den PC lange Zeit als Randgeschäft betrachtete! ➤



### Kurz-Info



■ Microsoft hat für ihren geplanten Online-Dienst eine Reihe von Redaktoren eingestellt. Befürchtungen, dass der Software-Riese nun auch noch ins News-Geschäft einsteigen wolle, wurden allerdings demontiert: Die Absicht sei nur, die Nachrichten für den Online-Dienst ansprechend zu gestalten.

■ In Deutschland sollen Computer-Kriminelle vermehrt verfolgt werden. Der Freistaat Bayern stellte eine Spezialeinheit auf, die Raubkopierer, Fälscher, Datennetz-Porno-händler und andere «Cyber-Täter» jagen soll. Die «Daten-Taskforce» arbeitet unabhängig vom Landeskriminalamt.

■ Daystar kündigte ihren ersten Macintosh-Clone an. Der Rechner wird «Genesis MP» heißen. Er soll mit einem 120 MHz PowerPC-604-Prozessor und PCI-Bus ausgerüstet sein. Kosten wird er zwischen fünf- und zehntausend Dollar. Zielgruppe sind Highend-Anwender der Druckvorstufe.

■ Die japanische Firma NEC hat für Kleinstcomputer eine spezielle, stromsparende Variante ihres 64-bit-Prozessors entwickelt. Er wird mit einer Taktfrequenz von 40 MHz arbeiten. Bis im Sommer soll ein Prototyp vorliegen.

■ Während sich in den USA in 47 Prozent aller Haushalte mit einem PC auch ein Modem findet, sind es in Europa laut einer Umfrage des Marktforschungsinstituts IDC nur gerade 13 Prozent. Insgesamt haben in den USA 37 Prozent aller Haushalte einen PC. Marktführer ist dabei der Apple Macintosh.

### Lichtstarke Präsentation

Genau doppelt so hell wie die Konkurrenz soll der LCD-Projektor Powerbeam von Davis sein. Die Lichtstärke beträgt 300 Lumen oder 700 Lux. Der Powerbeam projiziert Bilder ab Computer (Bildschirm mit einer Auflösung von 640x480 Punkten) sowie Video in 16,6 Mio. Farben. Stereoton wird über die eingebauten 12-Watt-Lautsprecher oder mit externen Boxen wiedergegeben.



Die Steuerung erfolgt am Gerät oder über eine Fernbedienung mit integrierter Maussteuerung (erfordert Windows 3.11). Der Powerbeam soll sich leicht als Handgepäck transportieren lassen. Preis: Fr. 17'900.– Info: Supravis AG, Tel. 01/946 11 20

### Schnelles Modem

Der amerikanische Hersteller Logicode Technology bringt mit dem Quicktel 2814 eines der ersten, Bakom-geprüften V.34-Faxmodems auf den Markt. Der neue V.34-Standard erlaubt dank ausgeklügelter Kompressionsmethoden eine Verdoppelung der bisherigen Datenübertragungsrate auf maximal 115'200 Baud pro Sekunde. Auf diese Weise werden nicht zuletzt die Telefonkosten gesenkt.

Quicktel 2814 kann sowohl mit einem PC als auch mit dem Macintosh eingesetzt werden. Der Hersteller bürgt mit einer lebenslangen Garantie für die Qualität; falls jemand wirklich ein und dasselbe Modem ein ganzes Leben lang benutzt...

Preis: Fr. 690.–

Info: Dynabit AG, Tel. 042/64 39 64

### Vergolden

Wer ein Diplom erwirbt, legt meist Wert darauf, es zu Hause oder im Büro an die Wand zu hängen. Zu

diesem Zweck sollte das Dokument möglichst repräsentativ wirken. Vergoldete Schriftzeichen sind dabei das mindeste! Doch Golddrucke, insbesondere



Einzelanfertigungen, sind nicht gerade billig. Ausserdem werden Diplome – aber auch Einladungen, Gratulationen, Gutscheine und ähnliche, auf Wirkung bedachte Drucksachen – heute immer öfter direkt ab PC mit dem Laserdrucker angefertigt.

Lasercolor ist eine Goldfolie, mit der sich Schriften aus dem Laserdrucker oder Fotokopierer auf einfache Weise vergolden lassen, um damit den Dokumenten einen wertvollen Touch zu verleihen. Preis: Rolle à Fr. 64.80

Info: Procomm Information AG, Tel. 01/784 97 41

## Neue PCs im April 1995

Seit dem letzten Erscheinen des PCTips sind verschiedene PCs (neue Produkte und verbesserte Versionen\*) auf den Markt gekommen. Wir stellen sie Ihnen in Kurzform vor.

| Hersteller, Produktname                                                                                                                          | Kurzbeschreibung                                                                                                                                 | Preis                              | Info                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Desktop-PCs</b><br><b>Acer</b> <br>Power Pentium<br>75 MHz | 75 MHz Pentium-Prozessor, ausbaubar auf 133 MHz Taktfrequenz. 8 bis 128 MB RAM, 850 MB Festplatte, 17-Zoll-Farbbildschirm mit eingebauten Boxen. | Fr. 3990.–                         | Novitronic AG,<br>Tel. 01/302 21 21 |
| <b>digital</b><br>Celebris XL                                                                                                                    | Hochleistungs-PC mit einem oder zwei 90 oder 100 MHz Pentium-Prozessor(en). Auf 192 MB RAM ausbaubar, sechs Erweiterungssteckplätze.             | ab Fr. 5165.–<br>(ohne Bildschirm) | DEC,<br>Tel. 01/801 21 11           |
| <b>Notebooks</b><br><b>AST</b><br>Ascentia 910N                                                                                                  | Farbnotebook mit 10-stündiger Betriebsdauer. 486 DX4-Prozessor, 75 MHz, 8 MB RAM, 510 MB Festplatte.                                             | ab Fr. 5770.–                      | AST,<br>Tel. 01/762 58 58           |

\* Die Aufstellung basiert auf den bei uns eingetroffenen Ankündigungen der Hersteller und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.